

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“

Wirkstoffe: Methylsalicylat, Terpentinöl, Cayennepfefferextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 5 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist *Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* und wofür wird sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von *Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* beachten?
3. Wie ist *Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist *Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. WAS IST TRAUMA-SALBE WÄRMEND „MAYRHOFER“ UND WOFÜR WIRD SIE ANGEWENDET?

Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“ ist eine Salbe zur örtlichen Behandlung von Beschwerden des aktiven Bewegungsapparates. Schmerzstillende und durchblutungsfördernde Substanzen lindern das Schmerzempfinden und verbessern die Beweglichkeit. Zu den Wirkstoffen der *Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* gehören Methylsalicylat, das eine schmerzstillende Wirkung aufweist, sowie Cayennepfefferextrakt und gereinigtes ätherisches Terpentinöl, die durchblutungsfördernd wirken. Dadurch kommt es zu einer schmerzstillenden und wärmenden Wirkung.

Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“ wird angewendet bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Jahren.

Wenn Sie sich nach 5 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

***Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* wird auf die gesunde Haut aufgetragen bei:**

- älteren Verletzungsfolgen wie Prellungen, Zerrungen, Verstauchungen
- Abnutzungserscheinungen des Bewegungsapparates
- rheumatischen Beschwerden
- Tennisellenbogen
- Ischiasschmerzen

2. WAS SOLLTEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON TRAUMA-SALBE WÄRMEND „MAYRHOFER“ BEACHTEN?

***Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* darf nicht angewendet werden,**

- wenn Sie allergisch gegen Methylsalicylat, Terpentinöl, Cayennepfefferextrakt oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind

- als großflächige Langzeitbehandlung bei Patienten mit Neigung zu Blutungen, Magen- u. Darmgeschwüren, schweren Leber- oder Nierenschäden

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie *Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* anwenden.

- Nur zur äußerlichen Anwendung. Nicht Einnehmen.
- Nur auf gesunder Haut anwenden, nicht auf Schleimhäute, offene Wunden oder in die Augen bringen.
- Aufgrund des Gehaltes an Methylsalicylat ist Vorsicht geboten bei Patienten mit Unverträglichkeit auf schmerzstillende Medikamente
- Vorsicht bei Kindern, die an Grippe, Windpocken oder Fieber leiden. Fragen Sie vor der Anwendung Ihren Arzt.
- Die sonstigen Bestandteile Cetylstearylalkohol und Wollwachsalkohole können örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

Kinder und Jugendliche

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, kann die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren nicht empfohlen werden.

Anwendung von *Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Bei lang andauernder und großflächiger Anwendung salicylathaltiger Salben sind Wechselwirkungen mit folgenden Substanzen möglich:

- Medikamente zur Blutverdünnung (erhöhte Blutungsgefahr)
- Methotrexat, das bei bestimmten Krebserkrankungen und zur Behandlung bestimmter Formen von Arthritis verwendet wird
- Blutzuckersenkter (zu starke Senkung des Blutzuckerspiegels)
- bestimmte Medikamente gegen Gicht
- bestimmte Medikamente zur Entwässerung
- kortisonfreie Schmerz- und Rheumamittel
- kortisonhaltige Medikamente

Anwendung von *Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* zusammen mit Alkohol

Bei gleichzeitiger Einnahme von Alkohol kann es zu einer Verstärkung der magenschleimhautschädigenden Wirkung kommen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, kann die Anwendung während der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt empfohlen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Zur Auswirkung auf die Fähigkeit, ein Fahrzeug zu lenken oder Maschinen zu bedienen, wurden keine entsprechenden Untersuchungen durchgeführt.

***Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* enthält Cetylstearylalkohol und Wollwachs**

Cetylstearylalkohol und Wollwachs können örtlich begrenzte Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis) hervorrufen.

3. WIE IST TRAUMA-SALBE WÄRMEND „MAYRHOFER“ ANZUWENDEN?

Wenden Sie *Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Empfohlene Dosis für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren:
Zur äußerlichen Anwendung, Salbe mehrmals täglich als dünnen Film auftragen und einmassieren.

Kinder unter 6 Jahren:

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren nicht empfohlen.

Art der Anwendung:

Zur Anwendung auf der Haut.

Auf die schmerzenden Körperstellen auftragen und einmassieren. Nur auf der gesunden Haut anwenden. Nicht auf Schleimhäute, offene Wunden und in die Augen bringen. Nach dem Einreiben mit der Salbe die Hände gut waschen. Eine großflächige Anwendung ist zu vermeiden.

Dauer der Anwendung:

Wenn Sie sich nach 5 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie eine größere Menge von *Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* angewendet haben, als Sie sollten

Es wurden keine Fälle von Überdosierung berichtet.

Wenn Sie *Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“* zu dick aufgetragen haben, empfiehlt sich das Abwaschen der Salbe mit Wasser.

Bei langfristiger und großflächiger Anwendung sind Nebenwirkungen wie Übelkeit oder andere Magen-Darm-Beschwerden nicht auszuschließen.

*Hinweis für das medizinische Fachpersonal:
Informationen zu Überdosierung finden Sie am Ende dieser Gebrauchsinformation.*

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

- Häufig (bei weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 behandelten Patienten):
Wärmegefühl oder leichtes Brennen an der Anwendungsstelle
- Selten (bei weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 behandelten Patienten):
Allergische Reaktionen der Haut wie Juckreiz, Ausschläge oder Blasenbildung
- Bestehendes Asthma kann sich bei Überempfindlichkeit gegen Salicylate verschlechtern.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST TRAUMA-SALBE WÄRMEND „MAYRHOFER“ AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25°C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Tiegel und Tube stets gut verschlossen halten.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton/der Tube/dem Tiegel nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nach dem ersten Öffnen der Tube bzw. des Tiegels 6 Monate bzw. 3 Monate haltbar.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“ enthält

- Die Wirkstoffe sind:

Methylsalicylat	5,0 g
Terpentinöl (Terebinthinae aetheroleum e pino pinastro)	5,0 g
Dickextrakt aus Cayennepfeffer (Capsici fructus), Auszugsmittel Ethanol 80% V/V, eingestellt auf 2.0-2.4% Capsaicinoide	0,91 g
- Die sonstigen Bestandteile sind: Lanalcolum, Cetylstearylalkohol (Lanette O), Vaseline weiß, Aluminiumstearat, Isopropylmyristat, Glucosesirup, gereinigtes Wasser

Wie Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“ aussieht und Inhalt der Packung

Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“ ist eine orange Salbe mit starkem Geruch.

Trauma-Salbe wärmend „Mayrhofer“ ist in Aluminium-Tuben mit Schraubverschluss aus Polyethylen zu 40 g und 100 g oder im Tiegel mit Schraubdeckel aus Polypropylen zu 500 g erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Kwizda Pharma GmbH, A-1160 Wien

Z.Nr.: 1-19736

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Jänner 2014.

Die folgenden Informationen sind für medizinisches Fachpersonal bestimmt:

Überdosierung

Es wurden keine Fälle von Überdosierung berichtet.

Bei langfristiger und großflächiger Anwendung sind auf Grund einer möglichen systemischen Salicylatwirkung Nebenwirkungen wie Übelkeit oder andere Magen-Darm-Beschwerden nicht auszuschließen.

Methylsalicylat

Bei einer topischen Salicylsäure Anwendung sind im Allgemeinen keine toxischen Effekte zu erwarten, da kaum Serumspiegel über 5mg/dl erreicht werden. Bei nicht ordnungsgemäßer Anwendung (nicht intakte Haut, wiederholte und großflächige Anwendung) kann jedoch Methylsalicylat in höherem Maß resorbiert werden und zu Frühsymptomen einer Salicylatvergiftung wie Schwindel, Ohrensausen, Verwirrung, Tinnitus, Kopfschmerzen, Schwerhörigkeit, Epistaxis, Schwitzen, Übelkeit und Erbrechen, Reizbarkeit sowie Trockenheitsgefühl der Schleimhäute führen.

Maßnahmen bei Überdosierung

Die Behandlung erfolgt symptomatisch.